

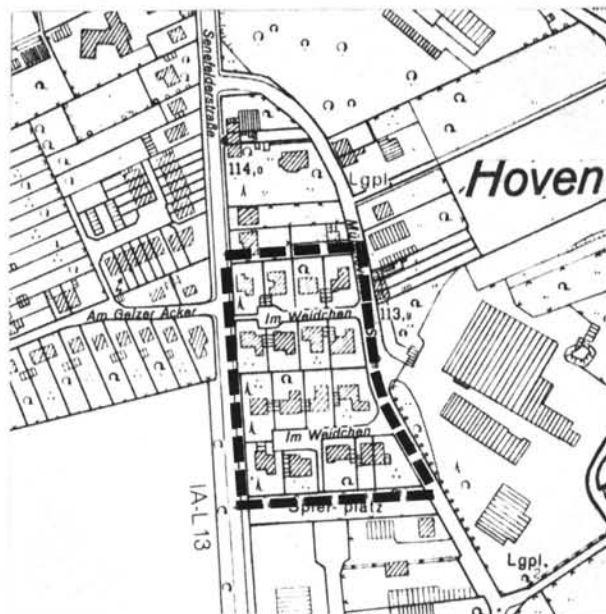
S A T Z U N G  
D E R  
S T A D T D Ü R E N

für den Bereich der Straße Im Weidchen 1-17 im Stadtteil Düren-Hoven.

Aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV.NW.S. 475) geändert durch Art. 9 des Rechtsbereinigungsgesetzes 1987 für das Land Nordrhein-Westfalen (RBG '87 NW) vom 6.10.1987 (GV.NW. S. 342) in Verbindung mit § 81 Abs. 1 Landesbauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 26.6.1984 (GV.NW. S. 419, berichtigt in der GV. NW. S. 532, geändert durch das Gesetz vom 18.12.1984, GV.NW. S. 803) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Düren in der Sitzung vom 29.06.1988 folgende Satzung beschlossen:

§ 1  
Anwendungsbereich

1. Die Bestimmungen dieser Gestaltungssatzung werden für den Bereich der Wohnhäuser im Stadtteil Düren-Hoven Im Weidchen Nr. 1-17, Gemarkung Hoven, Flur 3, Flurstück-Nr. 180, 70, 69, 158, 162, 75, 76, 160, 140, 88, 89, 90, 117, 116, 97, 95, 141,
2. Der Geltungsbereich ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



§ 2

Dächer

1. Als Dachform wird für das Hauptdach ein Satteldach vorgeschrieben.
2. Die Dachneigung des Hauptdaches wird mit maximal 30 ° bestimmt.
3. DrempeI und Dachaufbauten sind nicht zulässig.
4. Die Firstrichtung des Hauptdaches verläuft parallel zu der Straße  
Im Weidchen

§ 3

Ordnungswidrigkeit

Wer dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 79 der Landesbauordnung NRW.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Düren, den 31.8.1988

gez. Vosen

(V o s e n)  
Bürgermeister

Ergänzung zu § 2 Pkt. 1 gemäß Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 24.11.1988

1. Als Dachform wird für das Hauptdach ein Satteldach oder ein Walmdach vorgeschrieben.

Düren, den 25.11.1988

gez. Vosen

(Vosen)  
Bürgermeister

# Ausschnitt

aus dem/der/den Dürener - Zeitung + Nachrichten - Lokal-Anzeiger

vom 15.02. 1989 Nr. 39

## **Bekanntmachung der Stadt Düren**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 24. 11. 1988 eine Ergänzung zu der am 31. 8. 1988 inkraftgetretenen Satzung über die gestalterische Festsetzung für den Bereich der Straße „Im Weidchen 1-17“ im Stadtteil Düren-Hoven beschlossen.

Die Bestimmungen der Gestaltungssatzung „Im Weidchen 1-17“ im Stadtteil Düren-Hoven gelten für den Bereich der Wohnhäuser der Gemarkung Hoven, Flur 3, Flurstück-Nr. 180, 70, 69, 158, 162, 75, 76, 160, 140, 88, 89, 90, 117, 116, 97, 95, 141.

I

Aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 8. 1984 (GV. NW. S. 475) geändert durch Art. 9 des Rechtsbereinigungsgesetzes 1987 für das Land Nordrhein-Westfalen (RBG '87 NW) vom 6. 10. 1987 (GV. NW. S. 342) in Verbindung mit § 81 Abs. 1 Landesbauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 26. 6. 1984 (GV. NW. S. 419, berichtigt in der GV. NW. S. 532, geändert durch das Gesetz vom 18. 12. 1984, GV. NW. S. 803) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Düren in der Sitzung vom 24. 11. 1988 für die inkraftgetretene Satzung über die gestalterische Festsetzung für den Bereich der Straße „Im Weidchen 1-17“ im Stadtteil Düren-Hoven folgende Ergänzung zu § 2 Punkt 1 beschlossen:

1. Als Dachform wird für das Hauptdach ein Satteldach **oder ein Walmdach** vorgeschrieben.

Diese Ergänzung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

II

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzungsergänzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, daß eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NW) beim Zustandekommen dieser Satzungsergänzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Stadtdirektor hat den Ratsbeschluß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Düren, den 8. Februar 1989  
Vosen MdB  
Bürgermeister